

Große OZ-Aktion zu alternativen Antrieben – Teil 2: Autogas

Beratung durch Profis nötig

2004 tankten bundesweit rund 15 000 Fahrzeuge Autogas. Nun sind es schon rund 230 000. Tendenz: stark steigend.

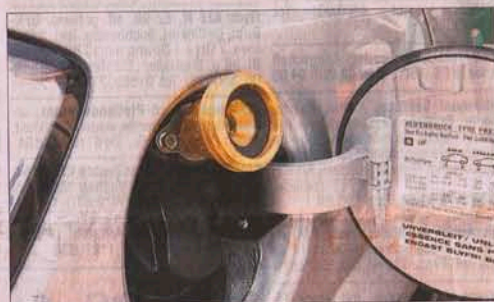
Von VOLKER PENNE

„Heute fragt keiner mehr, ob sich das rechnet oder nicht. Es muss nur möglichst sofort sein“. Kfz-Meister Gunnar Assmann (39) aus Wittenförden bei Schwerin (Landkreis Ludwigslust) spricht angesichts der Preisexplosion an den Tankstellen von einer Art „Hysterie“, wenn er auf die Umrüstung von Benzin-Fahrzeugen auf Autogas zu sprechen kommt. Er zeigt auf einen recht betagten, großen Volvo-Kombi vor dem Eingang seiner Werkstatt, der 246 000 Kilometer auf dem Tacho hat. Dessen Umrüstung ist gerade abgeschlossen.

Der Chef der zehn Mitarbeiter zählenden Firma Auto Assmann beschäftigt sich seit 1999 mit dem Alternativantrieb. Als der Liter Benzin noch 1,30 Euro kostete, musste der Experte Interessenten häufig noch lang und breit die Autogas-Vorteile erläutern. Nun spüren nicht zuletzt Pendler den übermächtigen Druck in der Geldbörse.

Über Aufträge kann Assmann nicht klagen. Um die 200 Umrüstungen schafft er pro Jahr. Ob aus dem Raum Schwerin, Rostock, Hamburg oder Magdeburg – Besitzer verschiedenster Modelle und Marken entscheiden sich für den bivalenten Antrieb, der das Fahren mit Autogas und Benzin ermöglicht. Bevor sich aber die genervten Kraftfahrer für einen solchen Umbau entscheiden, sollten sie nicht nur die reinen Umrüstungskosten, die bei mindestens rund 2000 Euro liegen, bedenken. „Entscheidend ist das Gesamtpaket“, verdeutlicht Thomas Rehe, Chef der Schweriner Dekra-Niederlassung.

Wer nur auf dem Gaspedal steht oder oft schwere Anhänger ziehen muss, für den ist diese Alternative wenig geeignet. „Dauerhaftes Fahren mit mehr als 5000 Umdrehungen pro Minute kann zur Überhitzung des Motors führen“, ver-



Gekont: Der Adapter für die Autogaspistole kann neben dem Tankdeckel für den Benzintank aufgeschraubt werden. Nach dem Tanken verschwinden die Nachfüllöffnungen unter der Klappe.

deutlich der Sachverständige. Umso wichtiger ist die professionelle Beratung. Wissen muss der Umrüstwillige auch, dass für die notwendige Gas-System-Einbauprüfung 119 Euro und das Eintragen in die Fahrzeugpapiere nebst Vermerk der Zulassungsstelle noch einmal rund 100 Euro fällig sind.

„Bei der Wahl der Werkstatt sollte man keine Kompromis-

se eingehen“, rät Kfz-Meister Assmann. Bei der Gasanlage ist nicht allein der Preis wichtig. Sie sollte von einem deutschen Importeur stammen. „Anfangen von den nummerierten Gasschläuchen bis hin zu den speziellen Schellen sind vor allem Qualität und Innovation gefragt“, betont der Wittenfördener.

Viele Motoren weisen Ventile auf, die regelmäßig nachge-

Die Autogas-Leitungen müssen fest montiert sein. Schwerins Dekra-Chef Thomas Rehe und Kfz-Meister Gunnar Assmann checken einen umgerüsteten BMW.
Fotos: D. Lilienthal

Experten-Urteil:

Fast ausgereift

Vorteile: große Kostensparnis beim Tanken, bis 2018 steuerliche Begünstigung, relativ ausgereifte Gasanlagen, gut qualifizierte Umrüsterbetriebe in MV, dichtes Tankstellen-Netz, größere Reichweite (Autogas/Benzin), günstige CO₂-Bilanz
Nachteile: nicht alle Motoren sind für die etwa 2000 bis 2500 Euro teure Umrüstung ohne weiteres geeignet, Wagen wird rund 30 Kilo schwerer, erhöhter Wartungsaufwand, Kofferraum teilweise verkleinert, Anhänger-Nutzung und Vollgas-Touren eingeschränkt

So erkennt der Kunde einen guten Autogas-Umrüster

- Vor der Umrüstung erfolgt eine umfangreiche Beratung über Vor- und Nachteile. Das betreffende Auto wird gecheckt (u. a. Laufleistung und Wartungszustand) und der Fahrstil analysiert.
- Außer einer Zwei-Jahres-Garantie ist eine Rückbau-Vereinbarung möglich.
- Der Kunde erhält ein Serviceheft, genaue Wartungsfristen und eine Bedienungsanleitung in deutscher Sprache.

- Neben einer Probefahrt wird der Tankvorgang geübt. Autogas (auch „Flüssiggas“ bzw. LPG: Liquefied Petroleum Gas) ist ein Gemisch aus Propan und Butan. Der Speicherdruck beträgt sechs und zehn bar. Der Tankbehälter befindet sich oft in der Reserverad-Mulde. Bundesweit gibt es gut 3800 Tankstellen, in MV bereits 144.
Infos: www.autogastanken.de
www.dvfg.de

stellt werden müssen. Wartungsintervalle sind deshalb strikt einzuhalten.

„Von Umbauten etwa in Polen sollte man die Finger lassen. Denn bei Problemen kann der Kunde meist sein Geld abschreiben.“ Benötigt er doch stets ein gesondertes Dekra-Abgasgutachten. Allein im Bereich der Schweriner Niederlassung gibt es jährlich rund 50 Fälle, in denen

die EG-Vorschriften nicht erfüllt werden. Damit erlischt die Betriebserlaubnis des „Schnäppchens“. Zudem muss der Umrüst-Tourist häufig zur Wartung nach Polen. Gefördert wird die Aufrüstung in MV nur durch den Initiativkreis Autogas Vorpommern im Greifswalder Gebiet mit 300 Euro pro Fahrzeug.
Info: Alle Beiträge der Serie unter www.oestee-zeitung.de